

Sitzungsvorlage

SV-8-0171

Abteilung / Aktenzeichen

50.2-Hilfe in besonderen Lebenslagen/ 50.2.2

Datum

12.05.2010

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit

14.06.2010

Betreff **Stärkung des Grundsatzes "ambulant vor stationär"**
hier: Förderung des Vereines "Netzwerke Füreinander-Miteinander e.V." in Havixbeck

Beschlussvorschlag:

Der Verein „Netzwerke Füreinander – Miteinander e. V.“ erhält für das Jahr 2010 eine einmalige Personalkostenförderung in Höhe von 4.800 € für den weiteren Aufbau des Netzwerkes und die Unterstützung bei der Übertragung des Projektes auf andere Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld.

Begründung:

I. Problem

Der Verein „Netzwerke Füreinander-Miteinander e.V.“ wurde im Januar 2008 in Havixbeck gegründet. Ziel des Vereines ist die Koordination der ehrenamtlichen und freiwilligen HelferInnen mit der Gruppe der BürgerInnen, die eine Unterstützung benötigen. Der Verein hat zurzeit 52 Mitglieder und bietet ein breites Angebot unterschiedlichster Hilfen an. In den meisten Fällen handelt es sich um zeitlich begrenzte Bedarfslagen (Ehepartner im Krankenhaus, Rekonvaleszenzphasen, Schnee- und Räumdienst im Winter, Gartenarbeit u. ä.). Den Menschen, die sich in einer Notlage befinden, kann i. d. R. effektiv, unbürokratisch und kurzfristig geholfen werden, da der Pool der ehrenamtlichen Helfer entsprechend ausgebaut wurde. Diese Verlässlichkeit, dass im Notfall auch wirklich geholfen werden wird, ist für viele ältere Menschen ein Grund, das selbstständige Wohnen länger zu erhalten. Soziale Isolation fördert den Verlust alltagspraktischer Fähigkeiten und forciert Hilfs- und Pflegebedürftigkeit. Durch die engen persönlichen Kontakte des Vereines und die regelmäßigen Vortragsangebote gelingt es dem Verein, Menschen in dieser frühen Phase der Hilfebedürftigkeit zu erreichen. Zusätzlich wird konkret die Einrichtung eines Büros als zentrale Anlaufstelle geplant. Die Fertigstellung soll in den nächsten Monaten bis spätestens Frühjahr 2011 erfolgen. Die Arbeit des Vereines ist in Havixbeck bekannt und sehr angesehen, so dass die Hemmschwelle vieler Menschen, Hilfe zu erbitten, inzwischen hier niedriger ist.

Zusätzlich ist der Verein „Netzwerke füreinander-miteinander e. V.“ als Anbieter niederschwelliger Leistungen gemäß § 45 SGB XI anerkannt und vermittelt auch Senioren- und Demenzbegleiter. Im Zeitraum 02/2009 bis 02/2010 wurden in 10 Betreuungsverhältnissen insgesamt 374 Stunden Begleitung geleistet. Diese Kosten trägt die jeweilige Pflegekasse. Im Rahmen der Overheadkosten erhält der Verein Mittel für die Koordination der Begleitungen.

Die Tätigkeit des Vereines beschränkt sich originär auf Havixbeck und bei konkreter Nachfrage auch auf angrenzende Gemeinden. Zusätzlich wurde Frau Gromöller von einer Ascheberger Initiative gebeten, das Konzept dort vorzustellen und eine Übertragung auf Ascheberg zu begleiten. Außerdem hat sie Kontakt zu Kirchengemeinden in Billerbeck und Nottuln aufgenommen, um auch dort die Bildung einer solchen Initiative und vor allem die Vermittlung von Senioren- und Demenzbegleitern anzuregen.

Die Finanzierung erfolgt über Spenden, aus den Overhead-Anteilen der Senioren-Demenz-Begleitungen und über Preisgelder aus Stiftungen (Gelsenwasser-Generationenprojekt u. ä.). Darüber hinaus hat die Gemeinde Havixbeck den Verein in 2008 mit 2.500 € und in 2009 noch einmal mit 1.000 € gefördert. Eine weitere Förderung von Personalkosten ist hier nicht möglich.

Von der Einrichtung eines Büros und der Tätigkeit der Koordinatorin im Rahmen des 400-€-Jobs verspricht sich der Verein neben einer besseren Ansprechbarkeit vor allem eine Ausweitung des Senioren- und Demenzbegleitungsbereiches. Dadurch

werden mehr Overhead-Kosten erstattet, die es dem Verein ermöglichen, künftig finanziell selbstständig zu werden.

Der Antragsteller geht davon aus, dass es ab 2011 insgesamt gelingen wird, die Personalkosten aus Anteilen der Pflegeversicherung für Niederschwellige Leistungen zu refinanzieren. Es wird daher davon ausgegangen, dass ab 2011 kein weiterer Zuschuss zu den Personalkosten benötigt wird. Die beantragte Förderung ist somit als einmalige Anschubfinanzierung zu sehen.

Darüber hinaus werden sehr viele Leistungen ehrenamtlich erbracht.

Auch in anderen Gemeinden des Kreises bestehen ehrenamtliche Initiativen, die vor allem für kleinere Einsätze kurzfristig und gut Hilfe leisten.

Eine Förderung für diese Anbieter wurde bisher nicht beantragt.

Wertend ist festzustellen, dass es sich bei dem Verein „Netzwerke füreinander - miteinander e. V.“ um ein sehr positives bürgerschaftliches Engagement handelt, das in Havixbeck eine Lücke geschlossen hat. Mit großem Einsatz und viel Koordinationsarbeit wurde ein Netz geschaffen, das sich in Havixbeck mehr und mehr ausweitet und mit gutem Erfolg arbeitet. Die Nähe zu den Betroffenen, die persönliche Bekanntheit und die „Mundpropaganda“ für den Verein stellen eine solide Basis dar, die eine effektive Hilfe und Umsetzung des Förderzieles ermöglicht. Allerdings beschränkt sich der Einsatz im wesentlichen auf Havixbeck, eine Übertragung auf Ascheberg ist geplant, ein Ausbau nach Billerbeck und Nottuln wurde angedacht.

Unter Beachtung dieser Erfolge und der überaus positiven Resonanz in Havixbeck und den angrenzenden Gebieten sieht die Geschäftsführerin Frau Gromöller die Idee des Vereines als Modell für andere Gemeinden im Kreis Coesfeld an.

Frau Gromöller wäre bereit, die Arbeit des Vereines in anderen Gemeinden vorzustellen und die Initiierung vergleichbarer eigener Projektgruppen zu unterstützen. Für einen Erfahrungsaustausch mit bereits vorhandenen lokalen Vereinen steht sie zur Verfügung.

II. Lösung

Im Jahr 2009 hat die Geschäftsführerin neben dem ehrenamtlichen Engagement ihre Tätigkeit als Mini-Job auf 400 €-Basis ausgeübt. Mittel dazu standen aus einem Preisgeld zur Verfügung.

Für 2010 wurde beantragt, diese Personalkosten in Höhe von 4.800 € aus den Mitteln des Fördertopfes zu unterstützen. Personalnebenkosten sowie Sachmittel werden durch den Verein gestellt.

Das Konzept des Vereines entspricht den neu gefassten Förderrichtlinien, allerdings ist die Ausweitung auf den gesamten Kreis Coesfeld im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements nicht leistbar.

Das Projekt hat jedenfalls eine Vorbildfunktion und kann abgewandelt auf die jeweiligen örtlichen Verhältnisse auf andere Kommunen übertragen werden. Für die Vielseitigkeit und Flexibilität der gesamten Angebotsstruktur ist es unabdingbar, dass sich auch kleinere Initiativen bürgerschaftlichen Engagements entwickeln können.

III. Alternativen

Der Verein erhält keine Förderung. In diesem Fall ist fraglich, ob die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit der Koordination und auch das erhebliche Potential in der Gemeinde Havixbeck auf Dauer abgerufen werden kann. Der Charakter als Pilotprojekt, das auch in anderen Gemeinden Schulen machen könnte, würde dann sicherlich nicht weiter verfolgt werden.

IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)

Die Mittel in Höhe von 4.800 € als Personalkostenzuschuss stehen im Fördertopf „ambulant vor stationär“ zur Verfügung.

V. Zuständigkeit für die Entscheidung

Für die Vergabe der Mittel aus dem Fördertopf ist die Zuständigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit gegeben.

Anlagen:

Antrag des Vereines „Netzwerke Füreinander-Miteinander e. V.“ vom 07.12.2009
Förderkriterien